

Presseinformation

25. Oktober 2012

NÖ Kleinregionentag machte Station im Weinviertel

Wilfing: Gemeinden als identitätsstiftende Einheiten erhalten

Der Kleinregionentag, der jährlich durch Niederösterreich tourt, machte diese Woche unter dem Motto „Gemeindegrenzen überwinden - (Klein)Regionale Strategien nutzen“ im Weinviertel Station, seitens des Landes Niederösterreich nahm daran Landesrat Mag. Karl Wilfing teil und hielt fest: „Gerade in Zeiten gesamtstaatlicher Sparprogramme gilt es für Land und Gemeinden, besonders effizient mit den verfügbaren Mitteln umzugehen. Allerdings wollen wir die Gemeinden als identitätsstiftende Einheiten erhalten. Deshalb fördern wir ganz bewusst Gemeindekooperationen, um Steuergeld zu sparen. Der heutige Kleinregionentag steht ganz unter diesem Motto und soll den Kommunen entsprechende Anregungen liefern“, so Wilfing.

Im Fokus der diesjährigen Tagung, an der rund 130 Personen teilnahmen, stand das Thema Raumentwicklung. Hierzu wurden Berichte aus Theorie und Praxis geliefert. Beispielsweise wurden neue Ansätze der Raumordnung in Niederösterreich vorgestellt. Ein Highlight war die Präsentation des von 25 Gemeinden im Nordraum Wien und dem Land initiierten Projekts „Regionale Leitplanung“. Landesrat Wilfing dazu: „Das nördliche Wiener Umland zählt zu einem der stärksten Wachstumsräume Österreichs. Die damit verbundenen Chancen gilt es zu nutzen, negative Folgen möglichst früh zu erkennen und zu vermeiden. Dieses Pilotprojekt ist durch einen frühzeitigen und intensiven Dialog von Gemeinden und Land gekennzeichnet - die kleinregionalen Ebene spielt dabei eine wichtige Rolle als Kommunikations- und Abstimmungsplattform.“

Nähere Informationen: Regionalmanagement Niederösterreich, Kleinregionsbetreuung Weinviertel, DI Doris Fried, Telefon 0676/812 20 56, e-mail doris.fried@euregio-weinviertel.eu.